

[drv:referiert]

QUO VADIS AGRARPOLITIK?

JÖRG MIGENDE, HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

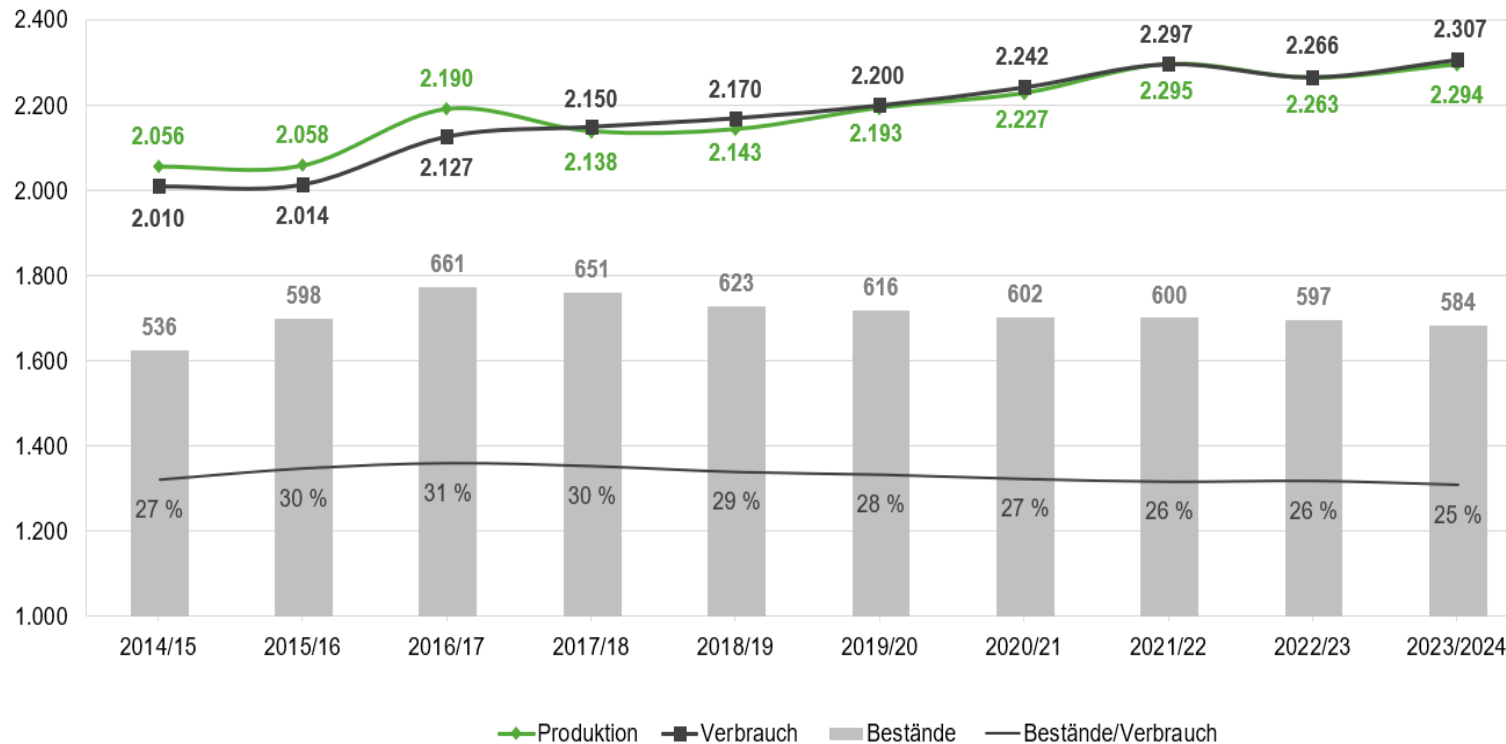
8. TAG DER LANDBAUTECHNIK 06. MÄRZ 2024, DAMME

Landwirtschaft hat global Zukunft!



Weltmarkt für Getreide (IGC)

von 2014/15 bis 2022/23, Vorschätzung 2023/24, in Mio. t, ohne Reis



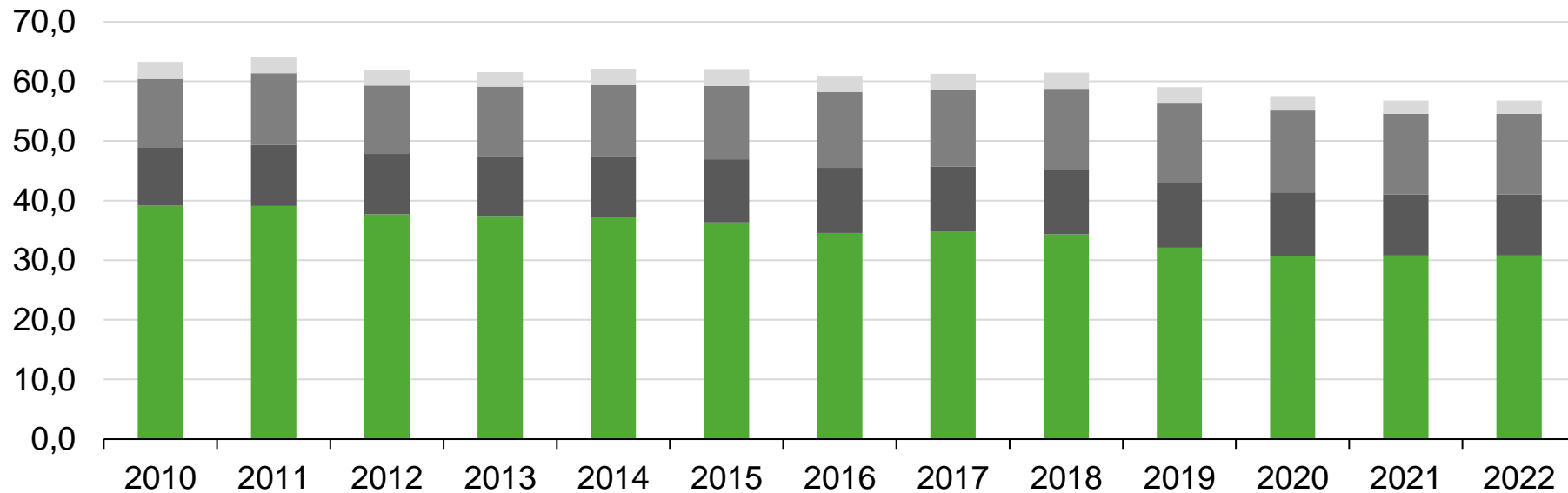
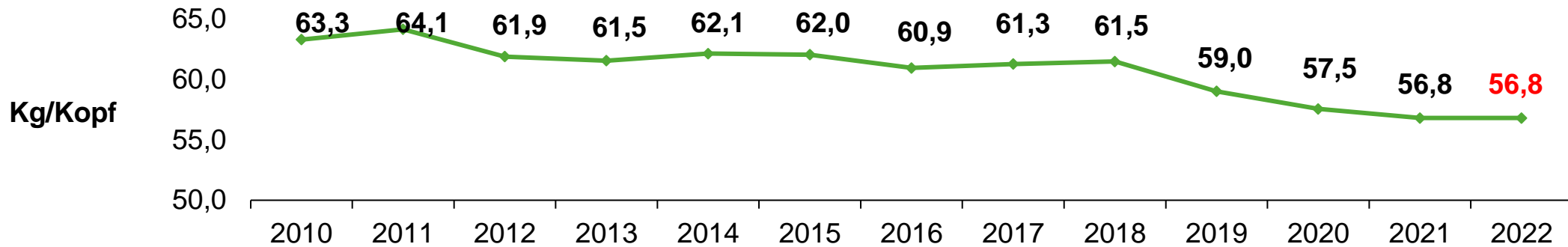
DRV 2023 – Quelle: IGC 17.08.2023

Treiber (laut OECD/FAO):

- Bevölkerungswachstum
- Verstädterung
- Steigender Wohlstand
- Biotreibstoffe

- Globaler Produktivitätszuwachs
- Flächenzuwachs in der Regel auf Kosten von intakten Ökosystemen
- Klimawandel erschwert Landwirtschaft
- Landwirtschaft bindet CO₂

Rettet weniger Fleischverzehr in Deutschland die Welt?



2,3 kg	Rest
13,5 kg	Geflügel
10,3 kg	Rind+Kalb
30,8 kg	Schwein

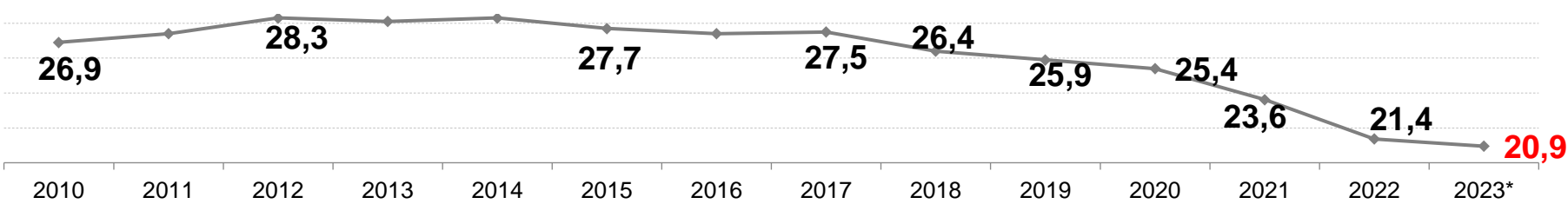
■ Schweinefleisch ■ Rind- und Kalbfleisch ■ Geflügelfleisch ■ Rest

DRV 2023 – Quelle: BLE

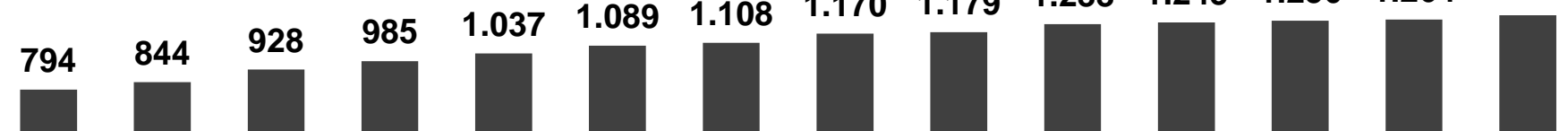
Landwirtschaft in Deutschland auf dem Rückzug (Beispiel Schweinehaltung)



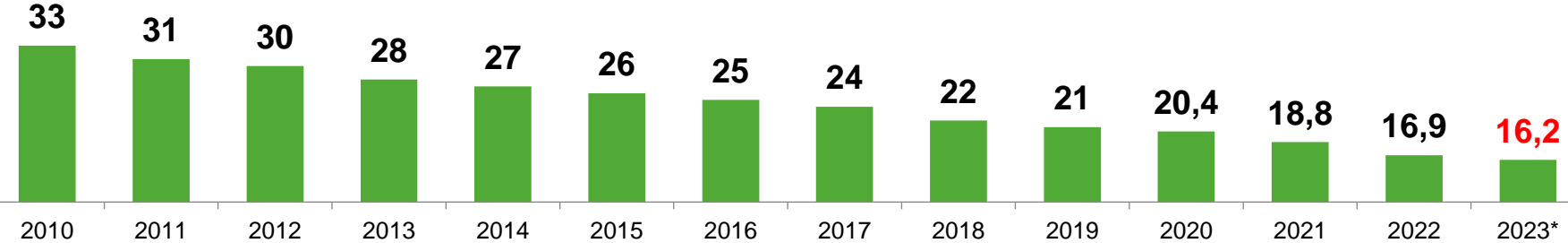
Schweinebestand in Mio.



Schweine pro Halter



Halter in 1.000



DRV 2023 – Quelle: AMI, Statistisches Bundesamt

Wie agiert die Politik?

Momentane politische Situation Bund + EU



- Ideologische Grundsätze, wie „ein starker Staat muss die Gesellschaft lenken => Ordnungsrecht“, „Null-Wachstum“, „nur Öko-Landwirtschaft hat Zukunft, „der Markt wird alles richten“ beeinflussen konkrete politische Vorhaben.
- Politische Nachhaltigkeitsziele (ökonomisch, sozial, ökologische) stehen häufig im Konflikt zueinander. Change-Management-Kompetenz fehlt.
- Haushaltssituation bedeutet, dass Förderung der Landwirtschaft nur durch Streichungen z.B. in den Sozialleistungen gegenfinanziert werden kann („Verteilungskampf“).



Unternehmen müssen mit stärkerer Regulatorik und unsicheren gesellschaftlichen und politischen Anforderungen umgehen lernen.

QUO VADIS AGRARPOLITIK?

Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL) (29.6.2021)



ZUKUNFTSKOMMISSION
LANDWIRTSCHAFT

- Alle Maßnahmen müssen **ökonomisch umsetzbar** sein – Transformationsprozess muss Planungs- und Investitionssicherheit gewährleisten
- **Echte Lebensmittelpreise**: Nachhaltig produzierte Lebensmittel verlangen nach höheren Preisen
- **Innovationen** als Beitrag zur Nachhaltigkeit
- **GAP bis 2037 100% auf Honorierung gesellschaftlicher Leistungen und Stärkung Strukturen im ländlichen Raum (Säule 2), d.h. keine Flächenprämie mehr**



Kompetenznetzwerk Nutztierhaltung – „Borchert-Kommission“ (8.9.2022)



- Ziel: nationale Transformation der Nutztierhaltung hin zu einem höheren Niveau an Tierwohl
- Gesamtpaket:
 - Langfristige Verträge zwischen Bund und Landwirte (Verlässlichkeit)
 - Langfristig fixierte Tierwohlkriterien (Verlässlichkeit)
 - Finanzierung durch höhere Mehrwertsteuer auf tierische Produkte
 - Baugesetzgebung einfacher und passend für Umbauwillige

Bei allen Risiken und Unsicherheiten: Wo liegen die Chancen für den Landtechnikhandel?

Lassen Sie uns nun diskutieren.